



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Hackerangriffe auf das Gesundheitswesen

Entschließungsantrag

Von: Stephan Bernhardt als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Dr. Hans-Detlef Dewitz als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Dr. Klaus-Peter Spies als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Dr. Bernd Müller als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Dr. Svea Keller als Delegierte der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fordert eine weltweite Ächtung von möglichen Hackerangriffen (Cyberwar) auf Gesundheitsnetze und medizinische Diagnose- und Behandlungsgeräte. Diese betrifft auch die Planung.

Begründung:

Heute ist es möglich, von jedem Standort der Welt einen möglichen Hackerangriff auf computergestützte Gesundheitsgeräte eines Landes zu führen. Durch mögliche Manipulation von CT- oder MRT-Befunden oder von Laborbefunden oder Löschung von Versicherungsdaten wäre ein Chaos im Gesundheitssystem auszulösen. Durch die Vernetzung von medizinischen Geräten in Krankenhäusern und in der ambulanten Medizin ist eine starke Verunsicherung und Beeinflussung der Bevölkerung durch zentrale Manipulation durch Hacker der Gesundheitsdaten gegeben. Man stelle sich zum Beispiel einen Computervirus vor der auf MRT-CT-Bildern in gesunde Befunde, Tumoren darstellt. Solche Viren- und Hackerangriffe müssen weltweit geächtet werden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0